

MDL-NEWSLETTER

8/2021

BERND KRÜCKEL MDL
Heinsberg, Geilenkirchen,
Übach-Palenberg, Gangelt,
Selkant, Waldfeucht

THOMAS SCHNELLE MDL
Erkelenz, Hückelhoven,
Wassenberg und Wegberg

Thomas Schnelle, Klaus Bodden und Bernd Krückel
beim Kreisfeuerwehrverbandstag



UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS

nicht politisch instrumentalisieren

Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss zur Aufarbeitung der Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen (PUA V) ist zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengekommen. Dazu der Sprecher der CDU-Landtagsfraktion im PUA V, Thomas Schnelle:

Die Zusammenarbeit in der Sitzung hat konstruktiv begonnen. Die Opposition sollte aber nicht der Versuchung erliegen, diesen Untersuchungsausschuss im Vorfeld der Landtagswahl im kommenden Jahr allzu sehr parteipolitisch aufzuladen. Sie sollte jeden Eindruck vermeiden, dass es ihr mit diesem Untersuchungsausschuss nur darum geht, einen Schuldigen für die Naturkatastrophe vom Juli 2021 auszumachen und nicht um Sachaufklärung oder konstruktive Vorschläge, wie sich der Katas-

trophenschutz in Nordrhein-Westfalen verbessern ließe. Mitglieder der Landesregierung bereits als Zeugen zu laden, noch bevor dem Ausschuss auch nur eine einzige Akte vorliegt, ist zumindest bemerkenswert.

Dies halten wir nicht für den richtigen Weg. Die CDU-Fraktion hat als Zeichen der konstruktiven Zusammenarbeit dennoch alle Beweisanträge der Opposition mitgetragen. Wir als CDU-Fraktion hätten eine Enquetekommission für den richtigen Weg erachtet, um sich konstruktiv mit einer Evaluation des Katastrophenschutzes in NRW zu beschäftigen. Die vielen tausend haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben gezeigt, dass in der Katastrophe Hervorragendes, oft Heldenhaftes geleistet wurde. Natürlich wurden und werden in der Nachbetrach-

tung auch Schwachstellen aufgedeckt, diese gilt es abzustellen. Wir hoffen, dass SPD und Grüne diesen PUA nicht politisch instrumentalisieren, sondern ihn wie wir zu einer konstruktiven Untersuchung des Katastrophenschutzes nutzen, um daraus in der weiteren parlamentarischen Arbeit die nötigen Schlüsse ziehen und Entscheidungen treffen zu können.“

Die Ausschussmitglieder aus allen fünf Fraktionen sind vom Landtag gewählt worden. Die CDU-Landtagsfraktion entsendet als ordentliche Mitglieder die Abgeordneten Rainer Deppe, Dr. Ralf Nolten, Thomas Schnelle (Sprecher), Dr. Christian Untrierer und Klaus Vossemer in den Ausschuss. Stellvertreter werden Jens-Peter Nettekoven, Romina Plonsker, Peter Preuß, Thorsten Schick und Margret Vöbeler-Deppe. ■



Bernd Krückel MdL

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
T: 0211 884 27 64
F: 0211 884 33 19

E: bernd.krueckel@landtag.nrw.de
W: bernd-krueckel.nrw



Thomas Schnelle MdL

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
T: 0211 884 27 80
F: 0211 884 33 20

E: thomas.schnelle@landtag.nrw.de
W: thomas-schnelle.nrw

Impressum

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen der achten Ausgabe unseres Newsletters. Sie können diesen Newsletter direkt per E-Mail abonnieren. Gehen Sie dazu auf www.thomas-schnelle.nrw unter > Service > Newsletter. Dort geben Sie eine gültige E-Mailadresse und den angezeigten Code gegen Spam ein und bestätigen einmalig das Abo in der erhaltenen E-Mail. Ab sofort erhalten Sie den jeweils aktuellen Newsletter automatisch nach Erscheinen zugemalt.

KREISFEUERWEHR

Ehrenzeichenverleihungen beim Kreisfeuerwehrverbandstag

Es ist 20 Monate her, dass der letzte Verbandstag des Kreisfeuerwehrverbands Heinsberg stattfand. Dazwischen lagen eine globale Pandemie, ein großer Waldbrand und die gewaltigste Flutkatastrophe der letzten Jahrzehnte. Alles Herausforderungen, bei deren Bewältigung die Feuerwehren eine wichtige Rolle spielen. Auf dem 43. Kreisverbandstag konnte endlich ein Rückblick auf diese Zeit geworfen werden und die letzten anderthalb Jahre Revue passieren lassen. Gut 150 Feuerwehrleute und Gäste fanden sich in Wegberg zusammen, um der Veranstaltung beizuwohnen, darunter auch Landrat Stephan Pusch sowie die CDU-Landesabgeordneten des Kreises Heinsberg, Bernd Krückel und Thomas Schnelle.

Nach einer Eröffnung der Veranstaltung durch den Spielmannszug des Kreisfeuerwehrverbands und den Begrüßungen durch Wegbergs Bürgermeister Michael Stock sowie Landrat Pusch berichtete Klaus Bodden, Kreisbrandmeister und Kreisverbandsvorsitzender, von den Herausforderungen der vergangenen Zeit. Mit dem Julihochwasser sowie der Corona-Pandemie hatten die Heinsberger Feuerwehr-



leute allein zwei unerwartete Katastrophen zu bewältigen. Neben den alltäglichen Einsatzlagen sowie dem Großbrand im niederländischen Nationalpark De Meinweg, bedeutete dies für die Einsatzkräfte oft eine Arbeit am Limit.

Als Berichterstatter für den Katastrophenschutz der CDU-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen richtete Thomas Schnelle ein Grußwort an den Verbandstag. Er erinnerte an die Flutkatastrophe, die fünf der zehn Kommunen im Kreis Heinsberg betraf und lobte die Leistungen der Einsatzkräfte beim Hochwasser. Dass diese Krise in der Krise überhaupt bewältigt werden konnte, führte Schnelle auf das große Engagement der freiwilligen Feuerwehren und der überörtlichen Helfer zurück, die trotz Kommunikationsausfällen und unerwarteten Ereignissen eine strukturierte Hilfe ermöglichten.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung von Ehrenzeichen an Klaus Bodden und seinen Stellvertreter Claus Vaeshen. Seit vielen Jahren engagieren die beiden sich in der Feuerwehr. Neben dem regulären Einsatzdienst und den weiteren Aufgaben in den Feuerwehren vor Ort engagieren sich Bodden und Va-

eshen außerdem außerordentlich in der Verbandsarbeit. Claus Vaeshen organisiert seit vielen Jahren den Leistungsnachweis der Feuerwehren im Kreis Heinsberg, wofür ihm das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber vom Bezirksbrandmeister verliehen wurde. Das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold wurde Klaus Bodden verliehen, der neben der Verbandsarbeit im Kreis Heinsberg als stellvertretender Bezirksbrandmeister für den Regierungsbezirk Köln arbeitet. Dieses außerordentliche Engagement erhielt somit die Würdigung, die es verdient. ■

Das Impfen geht voran

*Im Kreis Heinsberg haben
168.491 Personen ihre
Erstimpfung erhalten,
167.097 die Folgeimpfung
und bereits 3.221 eine
Auffrischungsimpfung.
(Stand: 11.10.2021 Quelle:
coronaimpfung.nrw)*

*Aktuelle Informationen zur
Corona-Lage in NRW:
www.land.nrw/corona
Aktuelle Impffzahlen:
coronaimpfung.nrw*

- KREIS HS

Aufstellungsversammlung Nordkreis

In zwei aufeinanderfolgenden Aufstellungsversammlungen hat die CDU im Kreis Heinsberg ihre Kandidaten für die anstehende Landtagswahl am 15. Mai 2022 gewählt. Einstimmig entschieden sich die Vertreter für die erneute Kandidatur von Thomas Schnelle, der seit 2017 Erkelenz, Hückelhoven, Wassenberg und Wegberg im Düsseldorfer Landtag vertritt. Bei der Kreisvertreterversammlung im Haus Sodekamp-Dohmen versprach der Hückelhovener, sich weiterhin mit vollem Einsatz für den Heinsberger Nordkreis starkzumachen. ■



Sandra und Thomas Schnelle, Bernd Krückel

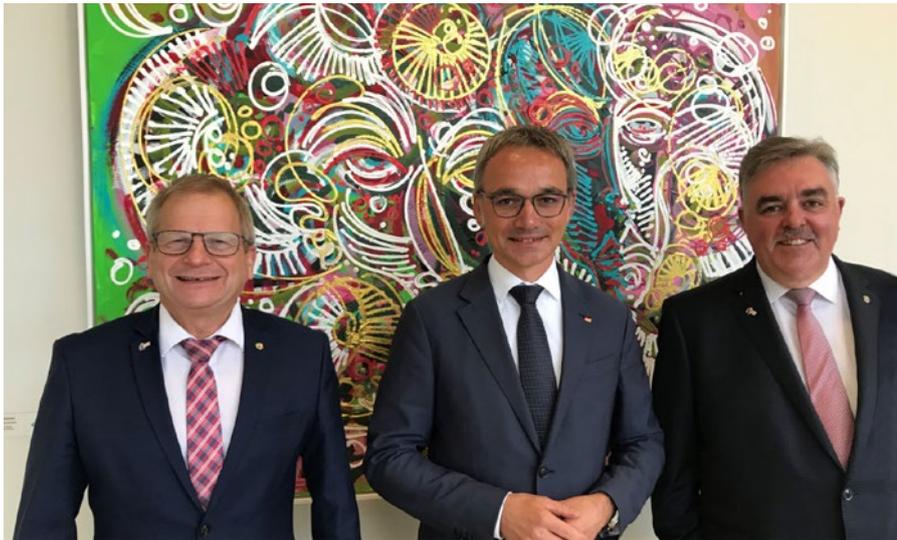
Aufstellungsversammlung Südkreis



Ein Tag später wurde im Dorfsaal Saeffelen Bernd Krückel zum Kandidaten für den Heinsberger Südkreis gewählt. Der Kreisverbandsvorsitzende ist bereits seit 2005 Mitglied des Landtags und vertritt dort die Gemeinden Gangelt, Geilenkirchen, Heinsberg, Selfkant, Übach-Palenberg und Waldfeucht. ■

Bernd Krückel, Anna Stelten
und Thomas Schnelle

Gespräch mit Wilfried Oellers



Nach der Bundestagswahl besuchte der erneut in den Bundestag gewählte Heinsberger Abgeordnete Wilfried Oellers den Düsseldorfer Landtag. Hier traf er seine Kollegen Bernd Krüchel und Thomas Schnelle, die auf Landesebene die Menschen im Kreis Heinsberg vertreten und besprach bereits die ersten Projekte für die zukünftige Zusammenarbeit. ■

Thomas Schnelle, Wilfried Oellers und Bernd Krüchel

Hendrik Wüst wird Ministerpräsident, Landesparteichef und Spitzenkandidat

Hendrik Wüst wird die Nachfolge Armin Laschets antreten. Der ehemalige Landesvorsitzende der Jungen Union steht wie kein anderer dafür, wie NRW in die Zukunft vorangehen kann.

Als Verkehrsminister in NRW hat Wüst viele Zukunftsprojekte vorgebracht, dafür gesorgt, dass viel unnötiger Straßenverkehr wieder auf die Schiene gebracht wird, nach Jahrzehnten des Verkehrsverbundschaos die Einführung des tarifübergreifenden E-Tickets erdacht und den Verkehrssektor im Land grundsätzlich wieder investitionsfreundlich gestaltet.

Der Vorschlag, Hendrik Wüst, der 2005 als jüngster Abgeordneter in den Landtag einzog, zur Nachfolge Laschets aufzustellen, traf bei der CDU-Fraktion auf riesige Zustimmung. Die gesamte Fraktion steht geschlossen hinter dem designierten Regierungschef.

Für die anstehende Landtagswahl ist Wüst, der in seiner Zeit als Minister bewiesen hat, dass Klimaschutz und Wirtschaft am besten gemeinsam den Fortschritt für unser Land bringen, ein Spitzenkandidat, der die Modernisierung und den Aufbruch klar verkörpert.

Der 46-Jährige muss vom Landtag noch in das Amt des Ministerpräsidenten gewählt werden. Voraussichtlich wird dies am 27. Oktober geschehen und somit der Weg zur kommenden Wahl für die CDU in NRW geebnet sein. ■

Thomas Schnelle, Hendrik Wüst und Bernd Krüchel



Kriminalpolizei den Rücken stärken

innere Sicherheit in Nordrhein-Westfalen hat für die NRW-Koalition höchste Priorität. Mit mehreren Programmen hat die Landesregierung bereits die Ausstattung unserer Beamtinnen und Beamten modernisiert. Dem Personalmangel wurde entschieden entgegengetreten und nicht nur die Zahl der Polizeianwärterinnen und -anwärter erhöht, sondern zusätzlich auch Verwaltungsbeamte eingestellt, um die Polizistinnen und Polizisten von fachfremder Arbeit zu entlasten.

Dennoch ist die Belastungssituation in vielen Bereichen der NRW-

Polizei nach wie vor hoch. Die Arbeit der Polizei, insbesondere der Kriminalpolizei hat sich zudem in den letzten Jahren deutlich erweitert und verändert. Neben neuer und zusätzlicher Befugnisse im Polizeigesetz sowie gestiegener justizieller Anforderungen seitens der Staatsanwaltschaften und der Gerichte hat auch die Digitalisierung Auswirkungen auf die Arbeit der Ermittlungsbehörden.

Daher stellte die CDU-Fraktion im Düsseldorfer Landtag einen Antrag, der diesen Auswirkungen entgegenwirken soll. Zunächst sollen die Belastungssituationen

in der Polizei wissenschaftlich erfasst werden. Daneben sollen jährlich mindestens zehn Prozent der neuen Polizeikommissare direkt nach dem Studium bei der Kriminalpolizei eingesetzt werden. Es dauert sonst oft viele Jahre, bis ausgebildete Beamte in der Kriminalpolizei ankommen, was die Personalprobleme verschärft. Flankiert werden soll dies durch eine umfassende Werbekampagne sowie einer Fokussierung auf spezialisierte Bereiche beim Einsatz der Regierungsbeschäftigten, um somit qualifizierten Nachwuchs dauerhaft für die Polizei zu gewinnen und zu behalten. ■

Nachdenklicher Rückblick

Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit

Der neue CDU Stadtverbandsvorsitzende Lars Kohlen von der CDU Übach-Palenberg konnte wieder zahlreiche Gäste und Ehrengäste zur traditionellen Feier Stunde zum Tag der Deutschen Einheit begrüßen.

Nach einem Friedensgebet an der Friedenslinde zeichnete Lars Kohlen die Geschichte von der Trennung Deutschlands bis hin zur friedlichen Wiedervereinigung auf.

Mit einer bemerkenswerten Rede ging der CDU Kreisvorsitzende Bernd Krückel MdL auf die Geschichte der Wiedervereinigung im Kontext zu den Wahlergebnissen der AfD bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 ein. Bernd Krückel arbeitete die rechts-

extremen Strukturen schon zu DDR Zeiten heraus. Bis zu 15.000 insbesondere junge Menschen waren vor der Wiedervereinigung bekannte Neonazis.

Diese bildeten die Basis für rechts extremistische Übergriffe, die 1991 in den Angriffen auf ausländische Vertragsarbeiter aus DDR-Zeiten in Hoyerswerda einen erschreckenden Höhepunkt hatten.

„31 Jahre nach der Wiedervereinigung, 30 Jahre nach den Übergriffen in Hoyerswerda und wenige



Tage nach der Bundestagswahl mit bedenklichen Ergebnissen für die AfD, muss die Geschichte dieser Entwicklung herausgearbeitet werden,“ so Bernd Krückel. ■

U28 - die Zukunft lacht

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) hat nach einer coronabedingten Pause im vergangenen Jahr wieder eine Veranstaltung

Nach ihrer Plenarsitzung suchten auch Bernd Krückel und Thomas Schnelle, die CDU-Landtagsabgeordneten des Kreises Heinsberg das Lagerfeuer des BDKJ auf und

welche Auswirkungen diese auf Jugendliche und Kinder haben. Das Miteinander am Lagerfeuer war eine gelungene Veranstaltung, bei welcher der Bund der



vor dem Düsseldorfer Landtag abhalten können. Beim Miteinander am Lagerfeuer tauschten sich Vertreter des BDKJ mit Politikern aus und sprachen unter anderem über die Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen während der Pandemie und aktuelle Herausforderungen für den Verband.

kamen mit den jungen Ehrenamtlichen ins Gespräch.

In ungezwungener Lagerfeuer-Atmosphäre stellte der BDKJ den Abgeordneten ihre Kampagne „U28 - die Zukunft lacht“ vor, welche Politiker dazu bewegen soll, bei ihren Entscheidungen zu prüfen,

Deutschen Katholischen Jugend seine Positionen zur Jugendpolitik für die kommende Landtagswahl verdeutlichen konnte. ■